

## **Schreiben der Bürgerinitiativen an Fr. Bezirksvorsteherin Votava : 3.3.2010**

Sehr geehrte Fr. BV Votava, sehr geehrter Hr. BVStv. Kovar, sehr geehrte Fr. BVStv. Madejski,  
Sehr geehrte Politiker,

Wir dürfen Sie dringend daran erinnern, dass in der Bezirksvertretersitzung vom 12.2.2010 mit den Stimmen aller Fraktionen beschlossen wurde, eine Bürgerbefragung zum Thema "Hotelbau auf der Marillental" abzuhalten. Damalige Einwände und Befürchtungen der Oppositionsparteien, dass durch die Zuweisung zu den Ausschüssen das Abhalten der Befragung "verschleppt" werden könnte, wurden von Ihnen damals vehement verneint.

Wir fragen Sie daher: was ist in der Zwischenzeit in dieser Sache von Ihrer Seite bzw. den Ausschüssen getan worden? Eine etwaige Argumentation Ihrerseits, dass die Flächenwidmung ja nun am 26.2.2010 im Gemeinderat bereits abgesegnet wurde, und daher die Abhaltung der Befragung obsolet wäre, lassen wir nicht gelten. Ebenso ist die Bezugnahme von Stadtrat Schicker auf die Wiener Stadtverwaltung kein Grund für einen Rückzug Ihrerseits, da das Flächenwidmungsverfahren ja nun bereits beendet ist und es außerdem Beispiele in Wien gibt, wo eine Befragung auch nach der Flächenwidmung erfolgt ist (Bacherpark).

Weiters möchten wir nochmals betonen, dass wir sowohl bei der Fragestellung als auch bei den Modalitäten der Befragung als Bürgerinitiativen einbezogen werden wollen. Als "Vorbild" dafür möchten wir Ihnen den Mediationsvertrag "Bacherpark" nennen, der in fairer und verbindlicher Weise die damalige Befragung zwischen allen beteiligten Parteien geregelt hat. (siehe Anhang).

Wenn Sie die Befragung nicht nur als (durchschaubare) "Alibi-Handlung" durchführen wollen, sondern an einem wahren Ergebnis interessiert sind, dann kommen Sie bitte unseren Forderungen nach und halten Ihr Versprechen und Ihre Zusage zu einer Bürgerbefragung. Wir denken, dass die Bürger von Meidling eine faire Befragung verdient haben.

Sehr geehrte Fr. BV Votava, wir erwarten Ihre Stellungnahme!

Mit freundlichen Grüßen  
BI "Tivoli-Alarm"  
BI "Rettet die Marillental"

## **Antwort von Fr. Bezirksvorsteherin Votava: 10.3.2010**

BV 12 - A/491/2010

Sehr geehrte Damen!  
Sehr geehrte Herren!

Zu Ihrem Schreiben vom 3. März dieses Jahres darf ich Sie informieren, dass die erste Arbeitssitzung der beiden Ausschüsse zu diesem Thema in den nächsten Tagen stattfinden wird.

Bei der Befragung wird es sich mit Sicherheit nicht um eine "Alibi-Handlung" handeln, es besteht im Gegenteil die Absicht, die Befragung auf professionelle Beine (fälschungssichere Stimmzettel etc.) zu stellen.

Durchgeführt wird die Befragung seitens des Pressedienstes der Stadt Wien unter Einbeziehung einer noch zu beauftragenden unabhängigen Agentur.

Über den weiteren Verlauf werden wir Sie gerne informieren.

Seitens der sozialdemokratischen Fraktion besteht jedenfalls das Interesse, noch vor dem Sommer ein Befragungsergebnis vorliegen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele Votava  
Bezirksvorsteherin des 12. Wiener Gemeindebezirkes

## **Retour-Antwort an Fr. BV Votava: 11.3.2010**

Sehr geehrte Fr. BV Votava,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für Ihr Schreiben. Es freut uns, dass Ihrem Versprechen nun auch konkrete Taten folgen und Sie bemüht sind, die Befragung auch auf eine faire Basis stellen zu wollen. Wirklich fair kann die Befragung aber nur sein, wenn Sie uns (die beiden BI's) im Vorfeld Ihre Fragestellung und die sonstigen Modalitäten mitteilen und wir hier auch Mitspracherecht haben.

Wir haben keine Zweifel, dass eine professionelle Agentur weiß, wie man eine Bürgerbefragung abhält. Aber da die SPÖ und die BI's nun einmal naturgemäß auf verschiedenen Seiten stehen, erlauben Sie uns bitte Zweifel darüber, dass durch die Festlegung entsprechender Modalitäten (z.B. Fragestellung, Infomaterial, öffentliche Werbung, etc.) Einfluss von Seiten der Politik auf das Ergebnis genommen werden könnte. Wir möchten daher nochmals mit Nachdruck fordern, dass dies keine Befragung im "Alleingang" der SPÖ werden darf sondern eine Zusammenarbeit mit den BIs unabdingbar ist !

In diesem Sinne erwarten wir Ihren konstruktiven Vorschlag und bitten Sie, uns über die Ergebnisse der Arbeitsgespräche der Ausschüsse zu informieren.

Liebe Grüße  
Alexander Mayr-Harting, BI "Tivoli-Alarm"  
Beate Hinterreither, BI "Rettet die Marillenalm"

## **Schreiben von Fr. BV Votava an die Bürgerinitiativen: 15.3.2010**

Sehr geehrte Frau Hinterreither!  
Sehr geehrter Herr Diplomingenieur!

Ich habe Ihr Schreiben erhalten und darf Ihnen mitteilen, dass immer die Absicht bestanden hat, die BürgerInneninitiativen mit einzubeziehen bzw. diese auch über die Beratungsergebnisse des Bau- bzw. Umweltausschusses zu informieren und Sie auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele Votava  
Bezirksvorsteherin